

Die Rechnung der Kellerei Kirkel aus dem Jahre 1494/95 betr. Naturalien

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 667 (fol. 0-28)

Die Rechnung besteht aus einem einzigen Heft mit 14 Lagen Papier. Auf fol. 2^r wurde die quitancie (fol. 1) der Pfalzgräfinmutter Johanna für den Keller Albrecht zu Kirkel betr. das Rechnungsjahr 1493/94 eingeklebt. Außer dieser Rezeßurkunde gibt es als weitere Beilage auf dem bei der Folierung ungezählten und unbeschriebenen Blatt 8 eine darauf aufgeklebte Liste der Vorräte im Hofhaus (fol. 8). Der Bindfaden, mit dem das Heft in den Buchdeckel eingebunden war, fehlt, so daß es heute lose im Einband liegt. Das erste und das letzte Blatt des Heftes (fol. 0 und 28) waren am äußeren Blattrand, sei es versehentlich, sei es durch einen Wasserschaden, an die Innenseiten des Buchdeckels geklebt. Die Blätter 9-14 sind unbeschrieben. Es fällt auf, daß die in der ersten Hälfte des Heftes (auf den beschriebenen folia 0-7) verwendete Handschrift nur noch in der auf fol. 15^r beginnenden Brotrechnung in den ersten drei Überschriften, den Summen und den restlichen zwei Seiten (fol. 27^v und 28^r) vorkommt, während die meisten Buchungen der Brotrechnung (fol. 15^r-27^v) von anderer, wesentlich saubererer Hand stammen; hat hier der Keller einen Gehilfen schreiben lassen? Auf der Rezeßurkunde (fol. 1) sind Teile eines Wasserzeichens zu erkennen, das über einer Initialie (?) ein Herz und darüber eine Krone zeigt, während man auf fol. 5, 7, 9, 20 und 22, meist nahe der Mittelfalz, den gleichen Stierkopf mit breiten Nüstern und einem T auf einer Stange wie bei Rechnung Nr. 638 entdeckt. Eine Überschrift fehlt; man darf vermuten, daß sie auf dem fehlenden Heft der Geldrechnung stand. Stattdessen beginnen die Buchungen mit der Einnahme an Korn bei der Amtsübergabe (vffliberung) unvermittelt auf dem ersten Blatt des Rechnungsheftes (fol. 0). Dort findet sich auch keine Jahreszahl, sondern nur von der Hand eines späteren Archivars die nachträgliche Überschrift Kirckler Kellerey-|Rechnung. Deshalb blieb bereits der im pfalz-zweibrückischen Archiv erfolgte Aufdruck auf dem Etikett des Einbanddeckels Kirckle(r) Kellerey | Re(c)hnung | DE | ANNO ... unvollständig. Die auf fol. 0 mit Bleistift von einer Hand des späten 19. oder frühen 20. Jahrhunderts in deutscher und lateinischer Schreibrschrift eingetragene Datierung wohl 1493 (Invocavit) | bis 1494 (Inv.) beruht allein auf der Datumsangabe der Rezeßurkunde (fol. 1^r). Da den Rechnungsheften aber in der Regel die Rezeßurkunden des Vorjahres beigefügt sind, weil die hierin bescheinigten Überträge vom Keller im folgenden Jahr mit verrechnet wurden, dürfte die vorliegende Rechnung (Nr. 667) des Kellers Albrecht eher in das Jahr 1494/95 zu datieren sein.

[0^r] Inna(me) korn von der vffliberung
It(em) 160 maller von der vffliberung entpfane(n).

[0^v] Inna(me) schaff vnd zinsskorn
It(em) 12 maller korns zu | Erbach entpfanen schaff.
It(em) 4 maller schaffkorn | zu Lempach entpfanen in|halt des zinssbuchs.
It(em) 7 maller zu Hassell | entpfanen inhalt des | zinssbuchs.
It(em) 2 maller 2 fas zu | Rorbach entpfanen in|halt des zinssbuchs.